Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHUHE

dieser Marke
sind erstklassig
in

QUALITÄT & AUSFÜHRUNG

DER „AU CHO?"

Me lebt im schöne Schwyzerland
nüd nuer eso zuem G'spasse!
Es wird do triebe allerhand —
am meischte'n aber: 's Jasse!

Jo, g'jasset wird, es isch e Freud,
und zwor uf alli Arte;
die Freud, wenn Eine abegheit,
no mit de beschte Charte! —

Der „Au cho?" i der letschte Zyt,
dä isch jetz' Mode worde,
und ohni „Au cho" git's halt nüt —
emol kein Jasser-Orde!

„Wer git's?" „Do furt!" „I wott en Cher!"
„Do chlepft's!" „So hau's in Chübel!"
De Pur, das isch kein noble Herr,
sticht 's Nell ab — 's wird eim übel.

Doch drü vom Aß und denn no d'Stöck,
die putzed's wieder use;
susch wär' dä bliebe uf der Streck,
es hett' eim chöne gruse! —

„Dä schlecht Cheib, lueg, hät's mer nüd g'loh,
und stroft mer Drü mit Viere;
du wirsch jetz' zwüsched ine g'noh":
„I mag!" „I mueß!" „Cha schmiere!" —

„Du lueg, dä hät de Lukas g'noh!"
„Bisch ineg'heit, jo wolle!"
En Strich hät jede übercho,
und är defür: en Bolle!

„Häsch d'Zyt uf die?" „I chume-n-au!"
„Muesch nümme lang jetz' lyde! —
Füfz'gi vom Pur, und d'Schelle-Sau!"
„Putz ein!" — So g'hört me's chyde. —

„'s isch fertig!" „So!? — Was choscht dä G'spaß,
mer wend jetz' d'Fläsche stuche!"
„Der „Au cho?" isch der schönsti Jaß:
do darf me d'Schnörre bruche!"

Viniferrus

Die Zeit ist gekommen.

Sie haben wieder eine Blutreinigung nötig. Wählen Sie dafür nur das beste Mittel, z. B. die seit vielen Jahren von Tausenden erprobte und deshalb allgemein beliebte, echte **Model's Sarsaparill.** Sie wirkt sehr heilsam, schmeckt gut und ist zu haben in allen Apotheken, oder direkt **franko** durch die **Pharmacie Centrale, MADLENER-GAVIN, rue du Mont-Blanc 9, Genf.** Die Probekur Fr. 5.—, die ganze Kur Fr. 9.—.

Ihre Haare

werden gekräftigt, voll, duftig und natürlich glänzend, wenn Sie Ihren Kopf regelmässig waschen mit

NESSOL-SHAMPOO

Immer Jurist

A.: „Wie kommt es denn, daß der Gerichtspräsident, so ein netter Mann, diese alte, häßliche Dame geheiratet hat?" — B.: „Ja, der hält sich eben immer streng nach dem Gesetz: Ohne Ansehen der Person!"